

Pressemitteilung zur After-Work-Führung im Stadtmuseum Schorndorf, 05.12.2024

Schorndorfer Künstlerinnen im Blick.

After-Work-Führung im Stadtmuseum Schorndorf

Acht bildende Künstlerinnen und zwei Schriftstellerinnen stehen derzeit im Fokus einer großen Sonderausstellung im Stadtmuseum. Am Donnerstag, den 5. Dezember, werden sie in einer After-Work-Führung um 18 Uhr umfassend vorgestellt. Über 60 Gemälde, Skulpturen, Keramiken, Briefe und Bücher geben Einblicke in die vielfältige Kunstproduktion der historischen und zeitgenössischen Protagonistinnen. Neben ausgewählten Werken erläutert die einstündige Führung auch die Lebenswege der Frauen.

Ludovike Simanowiz ist eine bekannte Künstlerin aus der Zeit um 1800, die vorwiegend als Porträtmalerin arbeitete. Mit den schwierigen Lebenssituationen von Frauen setzte sich ihre Zeitgenossin und Freundin, die Schriftstellerin Karoline Paulus, in ihren Romanen auseinander. Die Künstlerinnen, die im Deutschen Kaiserreich geboren wurden, wie Maria Schloz, Ina Krämer oder Amalie von Furtenbach, beschäftigten sich in Gemälden und Erzählungen vor allem mit ihrer Heimat oder mit Reisen in fremde Länder. Auch Hannel Nitschke-Illg bildete nach dem Zweiten Weltkrieg weite Teile des Remstals ab, während Liselotte Bisang eine sehr erfolgreiche Karriere als Keramikerin machte. Die zeitgenössischen Künstlerinnen Renate Busse, Yana Duga und EBBA Kaynak setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und der Stadtentwicklung auseinander oder geben dem Material „Holz“ eine neue Daseinsform.

Die Führung kostet 5 € pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos auf stadtmuseum-schorndorf.de.